

200 Jahre Sankt-Matthiasbruderschaft Niederkrüchten

Nach der vorhandenen Bruderschaftsrolle aus dem Jahre 1845 wurde im Jahre **1814** die St.-Matthiasbruderschaft Niederkrüchten, Oberkrüchten und Elmpf gegründet.

Der erste uns bekannte Niederkrüchtener, der im Jahre 1814 nach Trier gepilgert ist und wohl daraufhin die Bruderschaft gegründet hat, ist Heinrich Peters, der 1852 verstarb.

Das Mitglied Peter Michael Smeets aus Dam hat nachweislich im Jahre 1822 an einer Wallfahrt zum Apostelgrab teilgenommen und von dort ein Bruderschaftsbüchlein für die Verehrer des Heiligen Apostels Matthias mitgebracht, das erhalten geblieben ist.

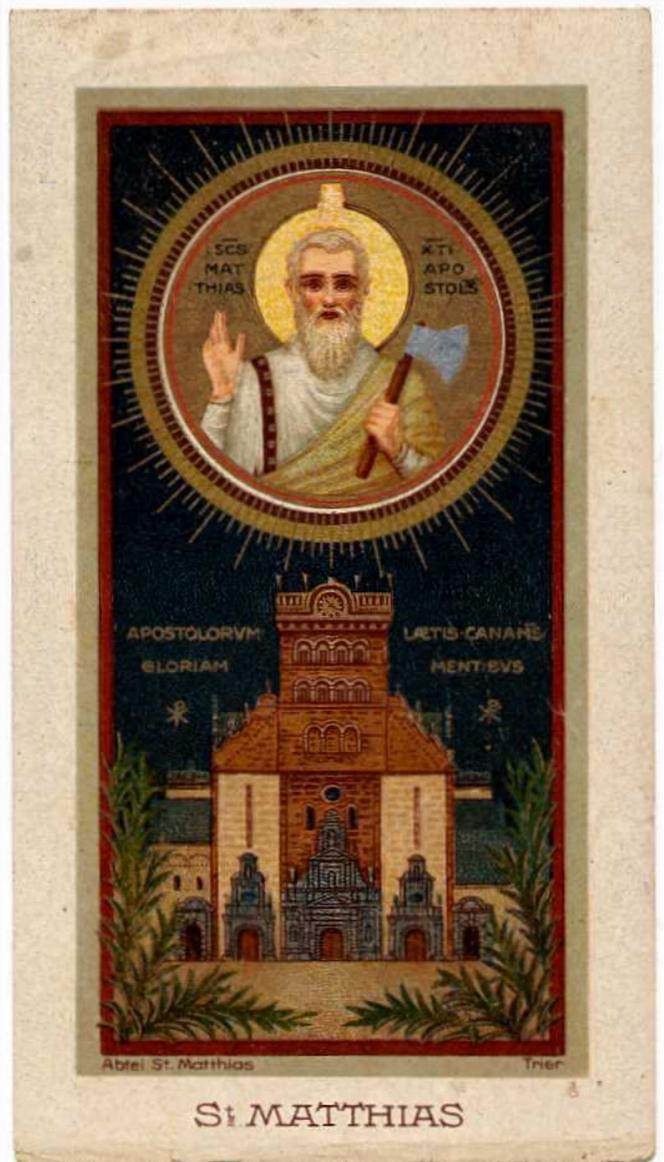
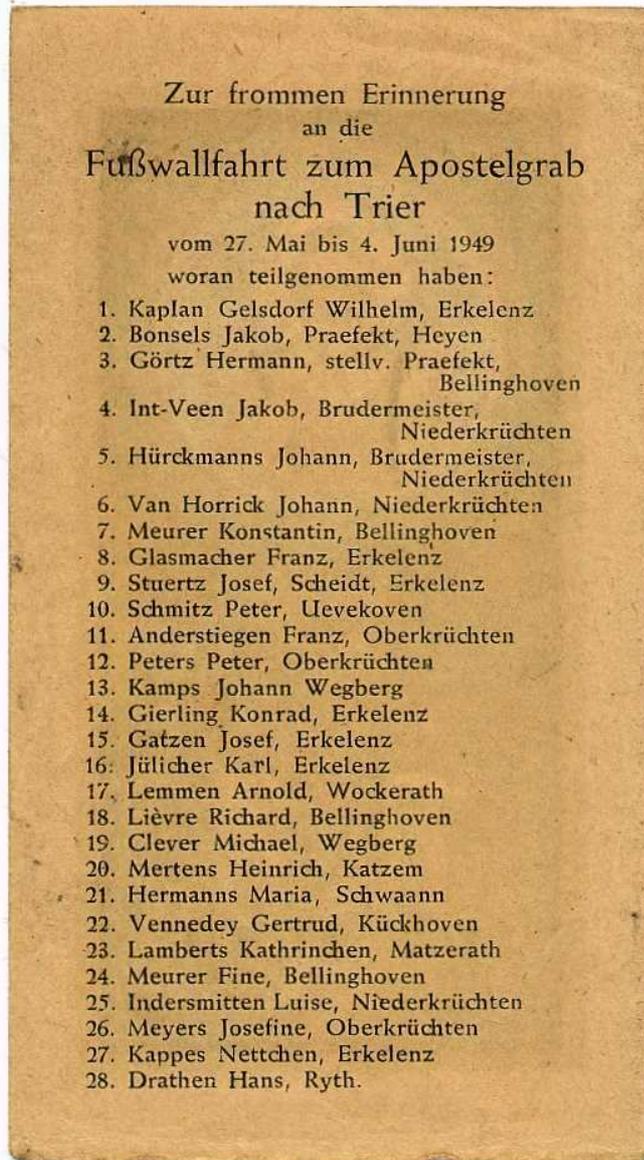
Erneuert wurde die Bruderschaft im Jahr 1845. Seit dieser Zeit liegen mit der Bruderschaftsrolle gesicherte Unterlagen vor. Dazu gehören die Satzung, ein Mitgliederverzeichnis und das Kassenbuch. In diesem Buch sind als Mitglieder die Namen von nahezu allen alten Niederkrüchtener, Oberkrüchtener, Merbecker und Elmpfer Familien zu finden.

Im Jahr 1886 wird die heute noch erhaltene Matthiasfahne für 350 Mark angeschafft. Sie ist eine der ältesten noch vorhandenen Fahnen der St.-Matthias-Bruderschaften überhaupt. Die Inschrift auf der Vorderseite lautet: "Nimis honorati sunt amici tui Deus, nimis confortatus est principatus eorum" und auf der Rückseite liest man: "St. Mathia ora pro sodalibus parochia Niederkrüchtensis". Zu Deutsch: "Hoch in Ehren stehen Deine Freunde, o Gott, und ihre Herrschaft ist fest begründet." Und weiter heißt es: "St. Matthias, bitte für die Bruderschaftsmitglieder der Pfarre Niederkrüchten."



Nachrichten über Wallfahrten von Pfarrangehörigen liegen uns aus den Jahren 1870, 1873 und 1896 vor. Aus diesen Unterlagen geht hervor, daß die Mitglieder sich bei Wallfahrten

nach Trier der St.-Matthiasbruderschaft Erkelenz Stadt und Land anschlossen, die als ältere und größere Bruderschaft mit den kleinen Bruderschaften der umliegenden Dörfer zusammen eine Fußwallfahrt nach Trier organisierte. Wie die Quellen belegen, scheint es in jedem Jahr ungefähr 5 bis 10 Teilnehmer an dieser Wallfahrt aus der Region um Niederkrüchten gegeben zu haben, die den mühseligen und beschwerlichen Weg nach Trier und zurück von ca. 440 km Länge in 10 Tagen von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten auf sich nahmen. Ungebrochen durch Kriege und Notzeiten hat sich diese Wallfahrtstradition bei einigen Einzelpilgern aus der den drei Pfarren erhalten.



Seit 1976 gibt es eine eigenständige zwei- oder dreitägige Buswallfahrt der Pfarre Niederkrüchten nach Trier mit jährlich ca. 30 bis 45 Teilnehmern. Festtag der Bruderschaft ist das Matthiasfest am 24. Februar, das alljährlich mit einer Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder begangen wird. Im Anschluß daran ist die Generalversammlung.

Seit 2012 findet eine eigenständige Fußwallfahrt der Bruderschaft im Herbst statt. Die St.-Matthiasbruderschaft Niederkrüchten hat zur Zeit 110 Mitglieder (Stand Anfang 2014).

Die Bruderschaft feiert ihr 200-jähriges Jubiläum zusammen mit den Bruderschaften des

Bezirks Schwalm-Niers am So. **29.06.2014** (Peter und Paul) mit einem feierlichen Hochamt in St. Bartholomäus und einem anschließenden Empfang im Pfarrheim. - Josef Klingen